

# Vereinsausflug 2018

Ein Bericht zur Tagestour am 27. Oktober 2018



Am 27. Oktober 2018 war es wieder einmal soweit, die Tagestour „eine Fahrt ins Blaue“ vom TV Niederbieber stand an. Kurz nach 9 Uhr kam der Bus an die Haltestelle gegenüber der Blindenschule in Neuwied Feldkirchen. Unser Kulturwart Hans-Jürgen Kaiser und seine Kaiserin saßen schon im Bus drin. Nun stiegen noch sieben Gäste aus Irlich dazu, um dann weiter nach Niederbieber zum Kirmesplatz zu fahren. Dort stiegen dann die restlichen Leute ein. Nun war der Bus mit 58 Personen fast voll besetzt. Um 9:30 Uhr ging die Fahrt los. Erst zur B 42, dann zur A 61 in Richtung Eifel. Heiko unser Busfahrer stellte sich und den Bus vor. Danach war die Frage: Ja, wo geht es wohl dieses Jahr hin? Es blieb weiterhin ein Geheimnis.

Unterwegs gab es leckeren Eierlikör oder Schnaps und zwischendurch unterhielt uns Hans-Jürgen mit einigen lustigen Geschichten und Vorträgen. Es wurde viel gelacht. Kurz nach 11 Uhr fuhr der Bus in Richtung Eschweiler-Fronhofen ab um in unserem ersten Ziel „Gasthof Rinkens“ einzukehren. Dort gab es den angekündigten Mittags-snack. Viele dachten an eine Kleinigkeit, aber es waren wirklich große Portionen. Gegen 13 Uhr ging es mit dem Bus weiter in Richtung A 4 Aachen. Eine halbe Stunde später kamen wir am Theater in Aachen an, wo eine

Stadtführerin schon auf unseren Bus wartete. Sie stieg ein und führte uns mit dem Bus um und in Aachen herum. Dabei erwähnte sie, dass die Stadt Aachen die heißeste Quelle mit 74 Grad von ganz Europa aufweisen kann. Nach einer Stunde kamen wir am Startpunkt wieder an und dort endete auch die Stadtführung.

In Aachen wurden nach der Zerstörung durch den Krieg viele Kunstwerke und Brunnen im öffentlichen Raum neu geschaffen oder aufwendig restauriert. Auch vor dem Aachener Stadttheater sollte wieder eine Skulptur aufgestellt werden. Der Künstler Gerhard Marcks, geb. 18. Februar 1889 | gest. 13. November 1981, war schon 74 Jahre alt, als er 1963 die Bronzeplastik „Der fröhliche Hengst“ schuf. Dieses Pferdestandbild hebt an einem unübersehbaren Platz vor dem Haupteingang zum Stadttheater die Bedeutung Aachens als Reiterstadt und die Liebe der Aachener Bürger zu „Ihren Pferden“ und dem seit 1927 statt findenden Reitturnier, dem CHIO, hervor. Dieses Pferdestandbild ist ein Erkennungszeichen und aus dem Stadtbild Aachens nicht mehr wegzudenken. „Der fröhliche Hengst“ feierte 2013 einen runden Geburtstag. Er wurde 50 Jahre alt.

Nach einer Zigarettenpause fuhr der Bus dann weiter zum



Kaffeetrinken .In Geilenkirchen/Beek angekommen hatte unser Kulturwart wieder ein tolles Cafe für uns ausfindig gemacht. Es nannte sich „Trödelbubi & Erzählkaffee“.

Mehrere rustikale Gebäude mit diversen Deko- und Antiksachen waren zwischen den Tischen und Stühlen zum Kaffeetrinken aufgebaut. Der Kuchen selbst gebacken und sehr lecker. Zum Mitnehmen als Geschenk für die daheim gebliebenen viele Sachen zum Naschen und Essen oder viele weihnachtliche Dekos. Um 17 Uhr ging es dann weiter. Wir liefen zum Bus, der ganz in der Nähe parkte, machten noch schnell ein halbes Gruppenfoto und schon fuhren wir wieder ab. Erst auf die A 61, dann A 4, dann über A 555 und A 565 nach Bonn. Dort dann über den Rhein zur B 42.

Nun meinte Hans-Jürgen Kaiser, er hatte uns ja Leutesdorf angekündigt. Aber – der Bus fuhr durch. Nun kamen wieder Spekulationen auf, wohin zum Abschluss der Tour? Der Bus fuhr über Feldkirchen nach Hüllenberg hoch zur „Brombeerschenke“ – die liegt ja nunmal oberhalb von Leutesdorf. Also hatte er Recht gehabt, uns aber an der Nase rumgeführt. Dort waren die Tische für uns gedeckt und ein gutes Abendessen für uns vorbestellt. Dazu dann die leckeren Brombeergetränke oder anderes. Nach dem Essen überraschte unser 1. Vorsitzender unsren Kulturwart Hans-Jürgen Kaiser und seine Frau mit einem schönen Abschiedsgeschenk für den

scheidenden Kulturwart Hans-Jürgen. Er hatte einen Bus aus Playmobil mit Bäumen, Figuren und Blumen auf ein großes Holzbrett gebastelt. Das sollte symbolisch die 30 Jahre Kulturfahrten mit ihm darstellen. Eine nette Idee fanden wir alle. Auch die letzte Münze vom TV Niederbieber und eine schicke Uhr, die das Emblem vom Verein trägt, waren ebenfalls ein Geschenk. Gegen 21:30 Uhr holte uns der Busfahrer wieder ab um uns alle wieder gut nachhause zu bringen. Ein schöner Tag ging zu Ende.

Wir danken unserem Hans-Jürgen Kaiser und seine lieben Frau für die vielen schönen Jahre „Kulturfahrt“ und wir wünschen Beiden viel Gesundheit und noch viel Freude. Bis zum nächsten Jahr, da können sie als Gäste die Tour genießen.

Ein kleines Gedicht, das ist im Bus während der Fahrt entstanden:



*Lieber Hans-Jürgen!*

*Heute war wieder ein schöner Tag  
an den jeder gerne zurück denken mag.  
30 Jahre hast Du uns geführt  
druin ein großes Lob Dir heut' gebührt.  
Viele schöne Orte haben wir bereist  
mit großen Bussen war es meist.  
Die Ideen zur Tour gingen Dir nie aus,  
auch die Lokale ein toller Schmaus.  
Deine liebe Kariu war immer dabei  
hat Dir geholfen, was es auch sei.  
30 Jahre – eine lange Zeit  
30 Jahre – nun Vergangenheit.  
Unser „Kaiserpaar“ es lebe HOCH  
bleibt gesund und ununter, viele Jahre noch.  
Und nun erheben wir das Glas,  
Prost ihr Lieben, so das war's!*